



Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen durchschnitten Ergenzingens Ex-Ortsvorsteherin Daniela Quintana Leiva, Oberbürgermeister Stephan Neher, die stellvertretende Ortsvorsteherin Cornelia Ziegler-Wegner und der Sprecher der BI »Pumptrack«, Tobias Schäfer, das Startband für die neue Pumptrack-Anlage. Foto: Ranft

Kinder erobern Pumptrack-Anlage

Sportangebot | Große Freude beim Festakt zur offiziellen Einweihung / OB Stephan Neher macht Probefahrt

Offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurde am Freitagnachmittag die neu geschaffene Pumptrack-Anlage in Ergenzingen, die sich fast nahtlos an das Schul- und Sportgelände anfügt.

■ Von Klaus Ranft

Rottenburg-Ergenzingen. Derzeit sieht es dort zwar noch nach einer Baustelle aus, aber man wollte einfach den Kindern und Jugendlichen eine Freude bereiten und ihnen entgegenkommen, damit diese das sportliche Gelände auch in den Ferien nutzen können. Und davon machten letztere auch schon vor der offiziellen Übergabe kräftig Gebrauch.

Baukosten liegen bei rund 210000 Euro

Zum Festakt bei brütender Hitze konnte Ergenzingens stellvertretende Ortsvorsteherin Cornelia Ziegler-Wegner neben Rottenburgs Oberbürgermeister Stephan Neher viel kommunale Prominenz, Vertreter der Schulen, Verei-

ne, der Bürgerinitiative »Pumptrack« und der ausführenden Baufirma »Strabag« willkommen heißen. Besonders aber auch eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen, die die Hauptpersonen seien, wie Ziegler-Wegner betonte.

Anlage wurde sehr schnell gebaut

Lange habe man auf diesen Tag hingefiebert, sagte sie. Nun sei ein anspruchsvolles Pumptrack-Gelände von 130 Metern Gesamtlänge entstanden. Finanziert würden die Baukosten in Höhe von 210000 Euro einerseits über den städtischen Haushalt, andererseits durch zahlreiche Spenden, für die nicht zuletzt die Bürgerinitiative »Pumptrack«, aber auch die Fördervereine Jugend und Schule sowie »Kreatives Ergenzingen« gesorgt hätten.

Geboren worden sei die Idee zu dieser Anlage im November 2020. Von Anfang an hätten sich viele Menschen von diesem Projekt begeistert gezeigt und seien auch voll dahinter gestanden. Die Corona-Pandemie habe zudem aufgezeigt, wie wichtig eine

solche Anlage im Hinblick auf eine sinnvolle Gestaltung der Freizeit im Freien sei.

Der Sprecher der Bürgerinitiative »Pumptrack«, Tobias Schäfer, sprach von einem »Wahnsinnstempo«, in dem die Anlage auf den Weg gebracht und gebaut worden sei. Binnen 20 Monaten habe dieses Projekt alle bürokratischen Hürden inklusive vierwöchiger Bauzeit überwunden.

Rottenburgs Oberbürgermeister Stephan Neher meinte: »Wenn Interesse geweckt

wird, so wie in diesem Fall, ist auch dieses Tempo demokratisch möglich.« Für die Stadt sei es wichtig gewesen, das Anliegen der Kinder und Jugendlichen nach Kräften zu unterstützen.

Bevor sich Letztere dann offiziell dem Pumptracken gemäß dem Motto »ziehen, pumpen, drücken« der neuen Bahn widmen durften, gab es von Ziegler-Wegner noch eine kleine Belehrung in Sachen Helmpflicht, gegenseitiger Rücksicht und Pflege des Parcours. Dann hieß es: »ab

die Post!« Auch Oberbürgermeister Stephan Neher wagte sich, bevor ein Gewitter sich entlud, auf die Jumpline, über deren Hügel und Steilkurven. Er überstand diese Fahrt ohne Blessuren.

Für das organisatorische Drumherum an diesem Tag hatte die Bürgerinitiative gesorgt, für die Bewirtung der großen und kleinen Gäste die Narrenzunft. Den musikalischen Part hatte der Musikverein unter der Stabführung von Aleksandr Kalinin übernommen.



Unter sachkundiger Anleitung ging es am Freitag auf den Pumptrack-Parcours. Foto: Ranft

Kurz notiert

Günstigster Bieter aus Metzingen

Rottenburg (amb). Zwei Angebote gingen ein, die die Tieferrgründung der Hohenberg-Verbundschule umsetzen wollen. Vergeben wurden die Arbeiten zur Tieferrgründung des Schulneubaus an die Firma Brodbeck aus Metzingen. Das Angebot beläuft sich auf 402971 Euro und damit 94000 Euro über der Kalkulation und Berechnung der Stadt. Der Rottenburger Gemeinderat gab grünes Licht für die Vergabe an den günstigsten Bieter in Metzingen.

Oswald-Ausstellung wurde verlängert

Rottenburg. Die aktuelle Ausstellung von Barbara Oswald im Kundentreppenhaus der Stadtbibliothek Rottenburg wird bis Donnerstag, 11. August, verlängert. Die Bilder können zu den Öffnungszeiten der Bibliothek besichtigt werden.

Besucheransturm beim »Zwiebelberdafest«

Freizeit | 36. Auflage des Eckenweiler Festes wird zu einem Riesenerfolg

■ Von Klaus Ranft

Rottenburg-Eckenweiler.

Nach zweijähriger Coronapause wurde das »Zwiebelberdafest« in Eckenweiler am Wochenende zum Renner schlichtweg. Die Besucher stürmten am späten Samstagmittag regelrecht das Festgelände rund um das »Backhäusle« in Massen. Um

15 Uhr war der offizielle Beginn, um 16 Uhr wurden auf dem Festgelände, obwohl großzügig mit Zelten, Tischen und Bänken ausgestattet, Sitzplätze bereits zur Mangelware.

Zum 36. Mal veranstalteten Sportverein, Obst- und Gartenbauverein und die Freiwillige Feuerwehr dieses Fest, aber so einen Besucheransturm wie am Samstagnach-

mittag gab es noch nie. Da der SSV Eckenweiler in diesem Jahr bedingt durch das »Gäupokalturmier« fußballerisch beschäftigt war, sprang die Feuerwehr federführend ein und deren Abteilungskommandant Philipp Dahlhaus kam am frühen Samstagabend schon mal ins Grübeln, ob das zur Verfügung stehende Verpflegungsmaterial auch reichte.

Freiwillige Helfer verrichten Schwerstarbeit

»Wir haben großzügig gerechnet, aber eben nicht mit so einem Ansturm«, meinte er gegenüber unserer Redaktion. Ob es nun an der »Original Eckenweiler Zwiebelberda« lag, oder an den erträglichen sommerlichen Temperaturen, sei einmal dahingestellt. Die Zeit, ein paar Minuten auf die Bedie-

nungen zu warten – so hatte es zumindest den Anschein – hatten viele Besucher nicht. Und so kam es rein zwangsläufig zu langen Schlangen an der Kasse, dem Verkaufstand und vor dem Backhäusle.

Die freiwilligen Helfer in den Ständen und im Backhäusle, die in mehreren Schichten arbeiteten, hatten jedenfalls Schwerstarbeit zu verrichten. Auch der Eckenweiler Ortsvorsteher Jörg Heinkelmann war sich nicht zu schade, dafür eine Schicht am Zapfhahn anzutreten.

Zu den kulinarischen Genüssen an diesem Wochenende zählte aber nicht nur die nach altem Rezept hergestellte »Zwiebelberda«, die reißenden Absatz fand, sondern auch deftiges vom Schwein in Form von Schäripple, auch »Eckenweiler Gartenzänle« genannt. Wer wollte, der konnte sich aber auch an einer Festwurst götlich tun.



Hochbetrieb herrschte am Wochenende im Eckenweiler Backhaus, wo von fleißigen Frauen- und Männerhänden die traditionelle »Eckenweiler Zwiebelberda« hergestellt wurde. Foto: Ranft

Gasgrill auf Balkon in Brand geraten

Ohne Verletzte und ohne Sachschaden blieb der Brand eines Gasgrills auf einem Balkon in der Kreuzbergstraße in Ergenzingen.

Rottenburg-Ergenzingen. Am Freitagabend wurde gegen 19 Uhr der Notruf über die Notrufnummer 112 abgesetzt. Beim Eintreffen der Rettungskräfte konnten die Bewohner die entstandene Stichflamme bereits selbst löschen. Den Ermittlungen der Polizei zufolge war ein technischer Defekt an der Gaszufuhr die Ursache für den entstandenen Brand auf dem Balkon eines Mehrfamilienhauses. Die Feuerwehr war mit neun Fahrzeugen und der Rettungsdienst mit vier Fahrzeugen im Einsatz.

Rottenburg

Feierabendtouren mit Einkehrschwung

Rottenburg. Ab sofort haben Bürger immer donnerstags ab 17.30 Uhr, während der Sommerferien, die Gelegenheit mit den Gästeführer der WTG durch das sommerliche Rottenburg zu schlendern. Nach einer einstündigen Führung gibt es hinterher den Einkehrschwung in einer urigen Gaststätte. Alle Reservierungen sind an folgenden Terminen möglich: 11. August Gasthaus Hirsch mit Annerose Herrmann, 18. August Weinstube Stanis mit Matthias Waltenberger, 25. August Gasthaus Hirsch mit Sibylle Klingbeil, 1. September Gasthaus Brunnenstube mit Manfred Bayer, 8. September Haus der Bürgerwache mit Tanja Schall. Der Treffpunkt ist jeweils der Marktplatz vor dem Dom, der Eintritt beträgt fünf Euro, ohne Speisen und Getränke. Die Karten können direkt bei der WTG und bei allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen oder unter www.reservix.de bestellt werden, auch print@home ist möglich. Bei Rückfragen: 07472/91 6236.

Lichterrosenkrantz in Ergenzingen

Rottenburg-Ergenzingen. Zum Lichter-Rosenkrantz lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe in Ergenzingen am Freitag, 12. August, um 14.30 Uhr alle ein, die zur Ruhe kommen wollen. Im Anschluss können die Besucher den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Weitere Infos im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe: 07457/7 2300, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de.

Straßenbauarbeiten vergeben

Rottenburg (amb). Der Rottenburger Gemeinderat vergab in seiner jüngsten Sitzung die Straßenbauarbeiten für die Sofienstraße an die Balingen Firma Stumpp. Die Kosten liegen bei 298734 Euro. Die Tiefbauarbeiten waren auch ausgeschrieben, diese übernehmen die SWR Rottenburg.

Schulstraße soll ausgebaut werden

Rottenburg (amb). Die Schulstraße in Ergenzingen soll ausgebaut werden. In seiner jüngsten Sitzung vergab der Rottenburger Gemeinderat die Tief- und Straßenbauarbeiten an die Firma Stumpp in Balingen zum Preis von rund 426600 Euro. Mit ausgeschrieben waren die Tiefbauarbeiten.